

IG ■ KU · BA

KULTUR UND BACHTELSTRASSE

Protokoll zur 2. KuBa-GV vom 25. März 2010

Anwesend: Adi und Magali Züblin, Sabina und Samuel Furrer, Kurt und Ursula Schaufelberger; Erna und Arno Meier, Thomas Rebsamen, Barbara Lütolf, Patricia Sauter

1. + 2. Es wurde begrüsst und Arno als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll GV 2009 lag zwar nicht auf, wurde aber trotzdem genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten (siehe Anhang)

TZ wahrscheinlich das letzte Mal dieses Jahr von KuBa. Gesucht werden Personen, die das TZ gerne weiterhin organisieren möchten. Bitte bei Adi melden.

5. Verkehrszählung: Adi hat PowerPointPräsentation vorgestellt mit den ausgewerteten Daten der Verkehrszählung. Fazit: ca 75% des Verkehrs ist Durchgangsverkehr. Roli berichtet von einer Studie der Stadt, die von 50% Durchgangsverkehr ausgeht (Stand ca 2006). Wir fordern:

Tempo 30 für die ganze Bachtelstrasse

Abbiegeverbot prüfen

Lastwagenverbot prüfen

optische Strassenverengung durch Velostreifen

Wir möchten mit diesen Zahlen und unseren Forderungen nochmals zur Stadt gehen. Um möglichst fundiert verhandeln zu können macht Adi den Vorschlag, unsere Zahlen von einem unabhängigen Verkehrsfachmann prüfen zu lassen. Vorgängig eine Offerte einholen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung (siehe Anhang)

Revisorenbericht von Thomas verlesen. Rechnung genehmigt und einstimmig angenommen.

7. Decharge einstimmig erteilt.

8. Mitgliederbeiträge einstimmig auf Fr. 30.- beibehalten.

9. Jahresprogramm (siehe Anhang)

10. Wahlen: sowohl die Revisoren Thomas Rebsamen und Kurt Schaufelberger, also auch der Vorstand in corpore wurden einstimmig wiedergewählt.

11. keine Anträge von Mitgliedern

12. Varia: Roli fragt nach kulturellen Visionen von KuBa. Verschiedene Ideen sind im Raum. Wolfi einbeziehen für Kulturangebot (Konzert?), Konzerte, autofreie Tage, Bachtelstrasse anmalen, Fotosession auf der autofreien Bachtelstrasse, grosse Gartenbeiz bei Wiedereröffnung des ehem. Grünen Hundes zusammen mit dem Open-airkino. Weitere Visionen sind jederzeit herzlich willkommen. Ebenso wie die Mithilfe bei Anlässen und Veranstaltungen.

Winterthur, 31.3.2010

Patricia Sauter